

[Weitere Angaben: <https://bawue.museum-digital.de/object/105709> vom 03.05.2024]

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Boxerhobel, Raubank, Rauhbank</p> <p>Museum: Hammerschmiede mit Bienen- und Heimatmuseum Reichenbach Schindelstraße 8/1 77933 Lahr/Schwarzwald- Reichenbach kultur_heimatpflege@schwarzwaldverein- reichenbach.de</p> <p>Sammlung: Schreiner, Wagner, Zimmerer, Schreiner</p> <p>Inventarnummer: RE-2021-5-0171</p> |
|--|--|

Beschreibung

Herman Weiss & Sohn
Wien

"Boxerhobel" wohl deshalb, weil er von zwei Personen bedient wurde, die den Hobel hin und her zogen.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Raubank>

Eine Raubank, früher Rauhbank, ist ein aus Holz oder Metall gefertigter Handhobel zur spanenden Holzbearbeitung. Es wird unterschieden in Kurzraubänke mit einer Mindestlänge von 40 bis 45 cm und Langraubänke, deren Länge zumeist 60 bis 65 cm beträgt.[1]

(Evtl. interessanter Hinweis hier:

<https://www.hobelaustria.com/johann-weiss-sohn>

obwohl es sich dabei um Joh. Weiss & Sohn, Wien handelt - aber es geht auch um Hobel.)

https://nat.museum-digital.de/objects?tag_id=10598

<https://de.wikipedia.org/wiki/Hobel>

Der Hobel ist ein Werkzeug zur spanenden Bearbeitung von Holz. Die Oberfläche des Holzes wird bearbeitet, indem mit dem Hobeisen oder -messer, Späne vom Material abgetragen werden. Ziel ist, die Oberfläche abzurichten und zu glätten.

Klassische Handhobel haben eine feste Schneide, die im Hobelkörper fixiert ist. Bei Elektrohobeln rotiert eine Messerwelle mit eingesetzten Schneiden.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall

Maße:

L: 100 cm; B: 7,6 cm; H: 8,5 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

wo

Hammerschmiede (Lahr-Reichenbach)

Hergestellt

wann

19. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Holzbearbeitungsgerät
- Spanende Bearbeitungsverfahren
- Werkzeug